

„Das ECHO gehört für mich dazu“

WALTRAUD KRÜCKEBERG hat auch als Bürgermeisterin immer einen guten Kontakt gepflegt

Seit zwei Jahren fühlt sie sich im Servicehaus „Castanea“ an der Kastanienallee pudelwohl, und das ECHO gehört auch in ihrem neuen Domizil zu ihrer Pflichtlektüre. „Ich lege Wert darauf, dass ich das ECHO bekomme“, sagt sie mit Nachdruck. 1966 ist die heute 93-Jährige nach Langenhagen gezogen, hat sich damals regelmäßig das ECHO vom Kiosk geholt. Denn: Das Wochenblatt war damals noch eine Kaufzeitung, die immer donnerstags auf den Markt gekommen ist. Langenhagens Waltraud Krückeberg erzählt: „Ich komme aus Schlesien, bin mit der Lektüre einer Zeitung aufgewachsen. Ich wollte immer wissen, was im Ort passiert.“ Eine Gewohnheit, die sie in Langenhagen beibehalten hat. Das ECHO habe ihr immer als Informationsquelle gedient. Auch und gerade in

der Zeit zwischen 1986 und 2001, als die Sozialdemokratin Bürgermeisterin der Stadt Langenhagen war. Krückeberg ist übrigens außer Musikdirektor Ernst Müller der einzige noch lebende Ehrenbürger in der Flughafenstadt. In diesen 15 Jahren stand sie das ein oder andere Mal auch im Blickpunkt der Berichterstattung und ab und an habe das



Fühlt sich im Servicehaus „Castanea“ pudelwohl: die 93-jährige Ehrenbürgerin Waltraud Krückeberg.

Foto: Oliver Krebs

ECHO auch kritische Töne angeschlagen. Für Waltraud Krückeberg kein Problem. Sie habe sowohl mit Walter als auch später mit Klaus Raap immer Kontakt gepflegt. Waltraud Krückeberg, die heute noch oft mit ihrem Rollator ins CCL geht: „Streit gab es nie, wir haben das immer friedlich geklärt.“ Nach Sitzungen hätten alle oft noch zusammengesessen und weiterdis-

„Ich wollte immer wissen, was im Ort passiert.“

Waltraud Krückeberg
Ehrenbürgerin

kutiert. Und auch nach ihrer Zeit als Bürgermeisterin hat Waltraud Krückeberg – sie hat die Lebenshilfe Langenhagen mit ins Leben gerufen – die Berichterstattung des ECHO regelmäßig begleitet. In all den Jahren, die sie in Langenhagen verbracht hat, ist ihr eine Geschichte besonders in Erinnerung geblieben: der Versuch der Stadt Hannover, sich Langenhagen einzuverleiben, der mit dem Stichwort „Dat ist allet use“ verknüpft wird. Ein Vorhaben, das dann doch im Keim erstickt worden ist.

WIR GRATULIEREN!



Gemeinsam senden wir ein positives Echo für 75 Jahre klasse Journalismus, viele Informationen, spannende Geschichten und bunte Vielfalt.





Das Praxisteam
Bussmann wünscht
alles Gute
zum 75. Geburtstag!

Der Mensch im Mittelpunkt

Praxis für Ergotherapie Mark Bussmann

Godshorner Straße 2 • 30851 Langenhagen

☎ 0511- 76 19 05 34

Termine nach Vereinbarung

- Alle Fachbereiche
- Hausbesuche

- Gruppentherapien für Kinder
- kurze Wartezeiten

9957801_002625

